

# Raster Landkarte VFG

(Angepasster) Bezirk : Bülach (ZH 103)

Oder Spezialgebiet : .....

## Kirchen

Variable	Werte Indikatoren	Werte Deutschschweiz 2019	Kommentare
Einwohnerzahl ab 16 J	74'189	5'136'000	Niederglatt, Neerach, Stadel und Steinmaur ebenfalls dabei
Kirchen VFG, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden)	<p>Rafz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- GfC Rafz 80</li> <li>- EFRA: 118</li> </ul> <p>Glattfelden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chrischona Glattfelden: 60</li> </ul> <p>Freienstein-Teufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chrischona-Gemeinde Rorbas Freienstein-Teufen: 43</li> </ul> <p>Bülach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EMK Bülach: 86</li> <li>- Heilsarmee Züri-Unterland: 22</li> <li>- FEG Bülach: 60</li> <li>- GfC Bülach: 80</li> <li>- Baptistengemeinde Bülach: 170</li> <li>- Vineyard: 60</li> </ul> <p>Bachenbülach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ETG Bachenbülach: 180</li> </ul> <p>Embrach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EMK Embrachertal: 25</li> <li>- FEG Embrach: 60</li> </ul> <p>Insgesamt 13 VFG Gemeinden</p>	627	Viele der Gemeinden mit vielen GODI-Besuchern befinden sich in Bülach oder im Nachbarort Bachenbülach. Nur noch in 4 weiteren Ortschaften finden sich VFG Gemeinden. Rafz sticht dabei mit einer grossen Anzahl an GODI-Besuchern bei beiden Gemeinden ins Auge.

Einwohner pro Kirche und Vergleich CH	5707	8191	Die Anzahl der Freikirchen zur Bevölkerung ist sehr klar überdurchschnittlich verglichen mit dem CH-Durchschnitt.
Anzahl Gottesdienstbesucher VFG	1044	57'763	
Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH	141	112	Die Anzahl Gottesdienstbesucher ist etwas überdurchschnittlich und zeigt auf, dass nicht nur eine hohe Anzahl an Freikirchen vorhanden ist, sondern sie auch entsprechend Besucher aufweisen.
Weitere christliche Kirchen im Bezirk	<p>Katholische Kirche Bülach (Heilige Dreifaltigkeit)</p> <p>Katholische Kirche Glattfelden, Eglisau, Rafz (St. Josef)</p> <p>Katholische Kirche Embrach (St. Petrus)</p> <p>Reformierte Kirche Bülach</p> <p>Reformierte Kirche Niederhasli-Niederglatt</p> <p>Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen</p> <p>Reformierte Kirche Eglisau</p> <p>Reformierte Kirche Embrach-Oberembrach-Lufingen</p> <p>Reformierte Kirche Glattfelden</p> <p>Reformierte Kirche Rafz</p> <p>Reformierte Kirche Rorbas-Freienstein-Teufen</p> <p>Reformierte Kirche Wil-Hüntwangen-Wasterkingen</p> <p>Reformierte Kirche Steinmaur-Neerach</p> <p>Connect Zürich Unterland</p>		Der Bezirk Bülach weist viele Reformierte Kirchgemeinden, sowie drei katholische Kirchgemeinden auf. Wenn man die relativ junge Kirche Connect Zürich Unterland noch dazu nimmt, dann sind insgesamt 27 Kirchen und Freikirchen im Bezirk Bülach vorhanden. Bei 22 Gemeinden ist also mehr als eine Kirche pro politische Gemeinde durchschnittlich vorhanden.

## Umfeld

Variable	Indikatoren -> 2016 nehmen, wo nicht Werte CH anders	Werte des Untersuchungseinheit	Werte CH zum Vergleich	Kommentare
Alter 2019	a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren b) % Bevölkerung ab 65 Jahren	20.3% 16.3%	a) 20,0 % b) 18,7 %	Die ältere Generation ist leicht unterdurchschnittlich vertreten.
Religionszugehörigkeit 2016-18	% Röm. Katholisch % Reformiert % And. Christliche (Freikirchlich; Christkath/Anglikan.; Orthod./Altorient) % Jüdisch % Islam % Andere Religionen % Konfessionslos oder unbekannt	24% 25.3% 6.5% 0.5% 6.5% 1.7% 35.5%	K: 35,8 % (2016-18) R: 23,8 % C: 5,8 % (2,8 %; 0,6 %; 2,5%) J: 0,2 % I: 5,3 % A: 1,4 % K/U: 27,7%	Da das Züri Unterland historisch gesehen ein reformiertes Gebiet ist, ist der Anteil der römisch-katholischen Konfession unter dem CH-Durchschnitt. Konfessionslos, sowie andere christliche Konfessionen und der Islam sind dafür leicht bis stark überdurchschnittlich.
Ausländeranteil 2019	a) % Ausländer b) % Migrationshintergrund; Anteile 1./2. Generation -> nur nach Kanton möglich = Indiz c) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige) -> nur nach Kanton möglich = Indiz	a) 29% b) 43.1% (82%, 18%) c) 32.62%/ 23.75%/ 26.53/ 17.1% (Kt. Zürich)	a) 25,3 % (Dt CH: - ) b) 37,7 % (80,8 % 1. Gen.; 19,2% 2.G.)  (2019:) c) 27,3 %/ 30,6%/ 25,0%/ 17,1% -> Dt CH mehr Ost&Südost-europa, weniger Süd-westeuropa & Sonstige)	a/b) Die Region weist einen höheren Ausländeranteil auf und mehr Personen mit Migrationshintergrund als dies im CH-Durchschnitt der Fall ist.  c) Statt wie im CH-Durchschnitt dominiert im Kanton Zürich die Region Nord& Westeuropa statt Südwesteuropa den Ausländeranteil.
Schichten	a) Sozialhilfequote	a) 3.0% b) 13.5% 0.5-2 Mio	a) 3,2% (Dt CH: - ), 2019 b) 2013: 9,2% 0,5 - 2 Mio;	a) Sozialhilfequote im CH-Durchschnitt

	b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)	3.3% 2-10 Mio 0.4% >10 Mio (Kanton Zürich)	1,9 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio	b) Im Kanton Zürich ist eine höhere Millionärsdichte vorhanden als im Rest der Schweiz. Dafür verantwortlich sind aber wohl vor allem die Zürichseeufer und nur bedingt der Bezirk Bülach.
Bildung 2016-18	Anteil ab 25 J mit a) Oblig. Schule b) Sekundarstufe II c) Tertiärstufe	a) 18.4% b) 48.3% c) 33.3%	a) 20,1 % b) 45,4 % c) 34,5 %	
Politische Ausrichtung	a) Parteien in %, Wahlen 2019  b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts:  -> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU)  -> Rechtsliberal: FDP, GLP  -> Zentrum: CVP, BDP  -> Linksliberal: SP, Grüne; PdA/sol  -> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol	2019: SVP: 36.1% EDU: 2.4% And. Kl. Rechts: 0.3%  FDP: 12.8% GLP: 12.6%  CVP: 4.1% BDP: 1.9%  SP: 14.5% GPS: 9.5% And.kl. links: 0.6%  EVP: 4.1%	2019 SVP: 25,6 % (Dt CH: +) EDU: 1,0 % (Dt CH: +) And. kl rechts: 1,1 % (Dt CH -)  FDP 15,1 % (Dt CH -) GLP 7,8 % (Dt CH +)  CVP 11,4 % (Dt CH: +) BDP 2,5 % (Dt CH +)  SP 16,8 % GPS 13,2 % (Dt CH -) And. kl links 1,4% (DtCH -)  EVP 2,1 % (Dt CH +) CSP 0,3% (Dt CH +)  (Übrige 1.7)	Im Bezirk Bülach wird überdurchschnittlich rechtskonservativ gewählt. Die Zentrumsparteien sind stark unterdurchschnittlich und auch linksliberale Parteien weisen geringere Wähleranteile als der schweizweite Durchschnitt auf. Auffällig ist auch, dass mit der EDU und der EVP zwei «christliche» Parteien einen stark überdurchschnittlichen Wähleranteil aufweisen können.
Wachstumsdynamik	a) Leerwohnungsbest. in % b) Bevölkerungswachstum 2020-50 (Kanton)	1.34% 18.9%	a) 1,72 % (2020) b) 20,2 %	Der Leerwohnungsbestand ist leicht unter dem CH-Durchschnitt, genau wie das prognostizierte

				Bevölkerungswachstum.
Spezielle Beobachtungen	<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte in Sektoren</li> <li>- Pendlerströme</li> <li>- Stadt/Land</li> <li>- Kultur</li> <li>- Generation (Alteingesessene vs. Zuzüger)</li> <li>- <b>Lokale Spezifitäten: Lokale kirchlich Engagierte fragen!</b></li> </ul>	<p>a) Sektoren Bezirk Bülach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Primär: 1%</li> <li>- Sekundär: 15.8%</li> <li>- Tertiär: 83.2%</li> </ul> <p>b) Wanderungssaldo: 17.4(pro 1000 Einw.)</p> <p>c) Geburtenüberschuss (5jahres Mittel pro 1000 Einw.): 5.2</p> <p>d) Heiraten (pro 1000 Einw): 5.5</p> <p>e) Scheidungen (pro 1000 Einw): 2.2</p> <p>f) Arbeitslosigkeit: 2.7%</p> <p>g) Haushalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Person: 33.1%</li> <li>2 Personen: 34.2%</li> <li>3 Personen: 13.8%</li> <li>4 Personen: 13.1%</li> <li>5 Personen: 4.2%</li> <li>6 Personen oder mehr: 1.6%</li> </ul>	<p>a) Sektoren CH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Primär: 3,1%</li> <li>- Sekundär: 20,8%</li> <li>- Tertiär: 76,1%</li> </ul> <p>b) Wanderungssaldo CH: 5.1 (pro 1000 Einw)</p> <p>c) Geburtenüberschuss CH: 9.5</p> <p>d) Heiraten CH: 4 (pro 1000 Einw.)</p> <p>e) Scheidungen CH (pro 1000 Einw.): 1.9</p> <p>f) Arbeitslosigkeit CH: 3.1%</p> <p>g) Haushalte CH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Person: 36%</li> <li>2 Personen: 32.8%</li> <li>3 Personen: 13.1%</li> <li>4 Personen: 12.5%</li> <li>5 Personen oder mehr: 5.7%</li> </ul>	<p>a) Im Bezirk Bülach ist ein starker Fokus auf den tertiären Sektor vorhanden.</p> <p>b) Sehr hohes Wanderungssaldo o verglichen mit CH-Durchschnitt.</p> <p>c) Der Geburtenüberschuss ist unterdurchschnittlich.</p> <p>d/e) Es wird etwas mehr geheiratet, aber auch etwas mehr geschieden als im CH-Durchschnitt.</p> <p>f) Die Arbeitslosigkeit ist leicht unterdurchschnittlich.</p> <p>g) Die Haushaltsaufteilung nach Anzahl Personen entspricht ungefähr dem CH-Durchschnitt.</p>

### Fazit :

#### Aktueller Stand kirchliche Abdeckung

Die kirchliche Abdeckung ist im untersuchten Gebiet hoch. Es sind überdurchschnittlich viele Kirchen und Freikirchen aus unterschiedlichsten Denominationen vorhanden. Mehrheitlich sind die Kirchen etabliert. Viele Kirchen sind in Bülach selber vorhanden, wobei dies durchaus auch soziologisch stimmig ist, da weite Teile des Bezirks Bülach doch sehr Bülach-zentriert sind. Platz für neue Gemeinden hat es nur dann, wenn es

einer Gemeinde gelingt, bisher noch nicht angesprochene Bevölkerungsgruppen oder Milieus anzusprechen.

## Potentiale

Folgende Bereiche sind bei der Analyse herausgestochen:

- Es ist ein hoher Ausländeranteil vorhanden, mit mehrheitlich Migranten aus Nord und Westeuropa.
- Eine geringe Arbeitslosenquote und eine eher hohe Millionärsdichte unterstreicht den wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand, welcher in dieser Region vorhanden ist. Die klare Mehrheit der Arbeitstätigen ist im tertiären Sektor tätig.
- Politisch ist der Bezirk Bülach rechtskonservativ ausgerichtet und verzeichnet unterdurchschnittliche Wähleranteile bei den Zentrumsparteien. Der hohe Wähleranteil an christlichen Parteien (EVP & EDU) könnte in Zusammenhang mit der überdurchschnittlichen Kirchendichte zusammenhängen.
- Das Wachstumspotential ist vorhanden, liegt aber leicht unter dem Durchschnitt. Durch ein sehr hohes Wanderungssaldo liegt hier eine Chance für Gemeinden immer wieder neu hinzugezogene Menschen anzusprechen.

## Für welche Ausrichtung geeignet

Im Bezirk Bülach braucht es Gemeinden, welche gut ausgebildete Personen, welche mehrheitliche im tertiären Sektor arbeiten ansprechen können. Es geht darum das Evangelium so zu kommunizieren, dass auch gutverdienende Menschen erreicht werden können.

Zudem gilt es, als Gemeinde den Spagat, zwischen dem hohen Ausländeranteil und der rechtskonservativen Wählerschaft zu schaffen.

Sehr interessant ist zudem das Wanderungssaldo, welches darauf hinweist, dass doch viele Personen nur kurzzeitig im Raum Bülach ihren Wohnsitz haben. Dies ist zwar für langfristigen Gemeindebau herausfordernd, doch mit guten Ideen kann dies für Gemeindebau dennoch förderlich genutzt werden.

Allein auf Familien darf auch im Züri Unterland nicht gesetzt werden, zu hoch ist der Anteil an 1 oder 2 Personen Haushalten. Da die Scheidungsrate doch leicht über dem landesweiten Durchschnitt liegt, lohnt es sich vielleicht diese Personen spezifisch in den Blick zu nehmen.